

1

Anwesend / Présents: Joe Nilles, Daniel Scharff, Marc Wintersdorf, Guy Adehm, Raoul Scholtes, Jean Schoos, Ben Streff, Anne Muller, Schmitt Simone;

Entschuldigt abwesend / Absence excusée: ./.

Gemeindesekretär / Secrétaire communal: Claude Oé;

Attaché au secrétariat / im Sekretariat: Patrice Mack;

Préposé forestier / Gemeindeförster: Frank Adam (1-3);

Ingenieur technischer Dienst / Ingénieur service technique:

David Schuster (1-3);

Sitzungsbeginn / Début de la séance: 16h00

Zuhörer / Auditeurs: ./.

Presse: ./.

29.10.2025

SITZUNG VOM MITTWOCH | SÉANCE DU MERCREDI

Rathaus (deutsche Version) | Mairie ([version française voir p.10](#))

1. Vorstellung und Genehmigung des Hauungsplan 2026.

Der Gemeindeförster Frank Adam stellt die vom Forstdienst in den Jahren 2024/2025 ausgeführten Arbeiten vor. Dabei geht er insbesondere auf verschiedene Baustellen ein, unter anderem auf die Mitarbeit der Forstarbeiter bei folgenden Projekten: Dem Bau der neuen Aussichtsplattform „Ruetsch“, – der Errichtung der neuen Bushaltestelle in Kalkesbach, dem Murbahn-Projekt im Bereich des Zentrums „Maartbësch“, der Holzverkleidung von zwei neuen Toilettenanlagen bei der Forstwerkstatt und auf der „Duerfplatz“, sowie der Herstellung von Souvenirartikeln aus Holz aus der Region.

Zu den weiteren Arbeiten zählen unter anderem Sicherungsmaßnahmen entlang der Diekircher Straße von Weilerbach bis Grundhof, die Entfernung alter Drainagenetze in den Gemeindewäldern sowie die Sicherung der Brücke „Ruetsch“.

Nach der Vorstellung der für das kommende Jahr geplanten Arbeiten wird der Forstwirtschaftsplan 2026 vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

PGF 2026	Dépenses	Recettes
Nachhaltige Waldbewirtschaftung.....	167.470,00 €.....	159.520,00 €
Naturschutz.....	35.500,00 €.....	14.500,00 €
Sensibilisierung.....	90.000,00 €.....	15.000,00 €
Ressources cynégétiques.....	0,00 €.....	8536,89 €
Logistik und Personal.....	68.000,00 €.....	0,00 €
Bilanz.....	360.970,00 €.....	197.556,89 €

Volumenzusammensetzung in m3			
Art	Stammholz	Papierholz	Total
Sonstige Baumarten.....	70,00.....	250,00.....	320,00
Eiche.....	30,00.....	50,00.....	80,00
Buche.....	0,00.....	50,00.....	50,00
Anderes Nadelholz.....	200,00.....	200,00.....	400,00
Douglas.....	700,00.....	0,00.....	700,00
Nadelholz.....	430,00.....	800,00.....	1.230,00
Total.....	1.430,00.....	1.350,00.....	2.780,00

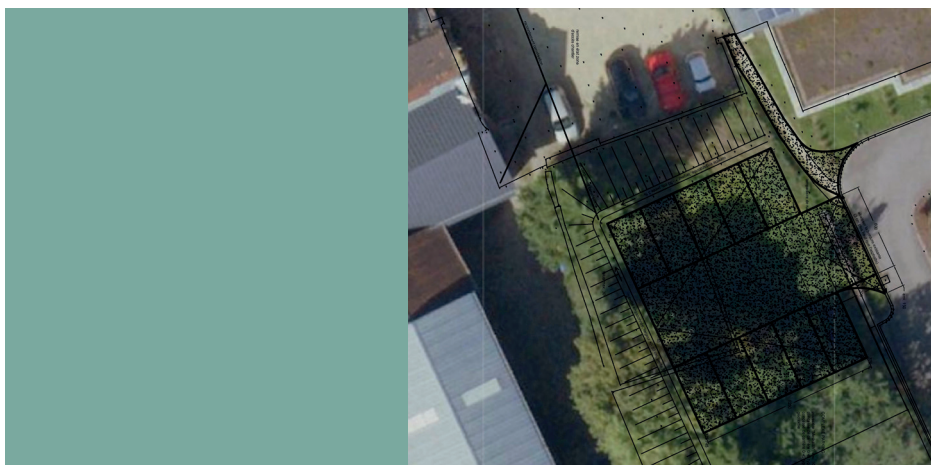
2. Genehmigung eines Projektes, Kostenvoranschlag und Pläne zur Erweiterung des Parkplatzes neben dem Gemeindehaus auf dem Grundstück „A Schmetten“.

Mit dem Ziel, die Parksituation rund um das Gemeindehaus bzw. im Dorfzentrum – insbesondere während der Sommermonate – zu verbessern, wurde vom technischen Dienst der Gemeinde ein Projekt zur Umgestaltung des neben dem Gemeindehaus gelegenen Geländes „A Schmetten“ zu einem neuen Parkplatz mit etwa zehn Stellplätzen ausgearbeitet.

Im Rahmen dieser Maßnahme werden gleichzeitig Arbeiten zur Ableitung des Regenwassers sowie der Anschluss der angrenzenden Scheune an das Kanalisationsnetz durchgeführt.

Die veranschlagten Kosten für die vorgesehenen Arbeiten belaufen sich auf 63.946,35 € inkl. MwSt.

Der Kostenvoranschlag samt Plänen wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.



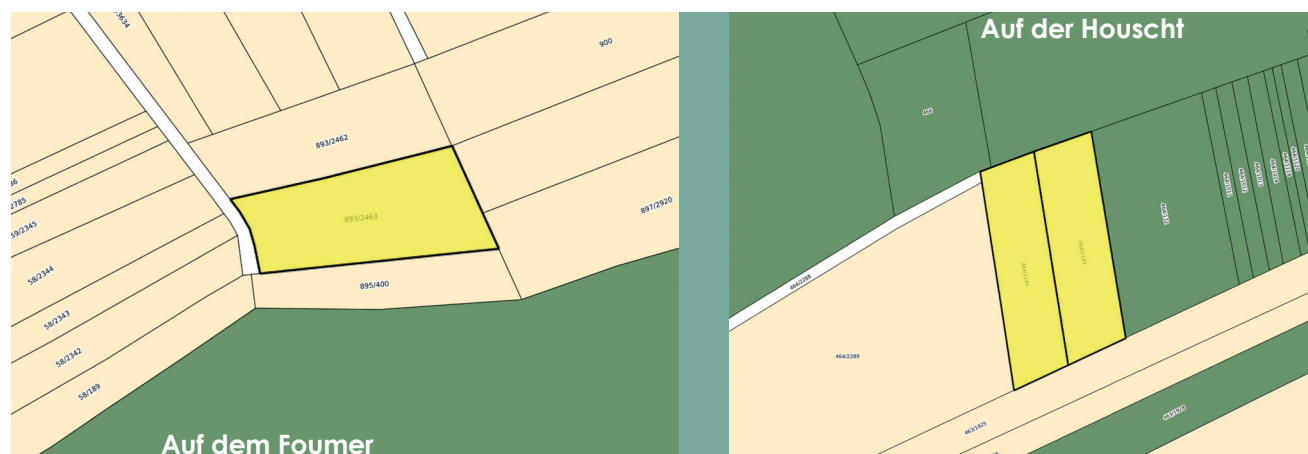
3. Genehmigung eines Tauschpachtvertrags mit Herrn Paul Adehm

Dieser Grundstückstausch erfolgt im Rahmen des Projekts zur Einrichtung einer großen Kugelbahn zwischen dem Ortsteil „Heeschbech“ und dem Parkplatz „Hohlly“, welches für 2026 vorgesehen ist.

Herr Paul Adehm stellt der Gemeinde Berdorf das Grundstück Nr. 893/2463, eingetragen im Kataster der Gemeinde Berdorf, Sektion B „von Berdorf“, gelegen im Flurstück „Auf dem Foumer“, mit einer Gesamtfläche von 19,90 Ar, zur Verfügung. Das Grundstück wird jedoch nur auf einer Fläche von etwa 6 Ar von der Gemeinde genutzt, der verbleibende Teil kann weiterhin von Herrn Adehm bewirtschaftet werden.

Im Gegenzug stellt die Gemeinde Berdorf Herrn Paul Adehm die beiden im Kataster der Gemeinde Berdorf eingetragenen Grundstücke Nr. 464/1144 und Nr. 464/1145, Sektion C „des Bois et Fermes“, gelegen im Flurstück „Auf der Houscht“, mit einer Gesamtfläche von 43,20 Ar, zur Verfügung.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass der Pachtvertrag, der mit Herrn Andy Hemmer und Frau Mélanie Murielle Humbert für das Grundstück Nr. 464/1144 (Schafhaltung) abgeschlossen wurde, sowie der Pachtvertrag mit Herrn Marc Wintersdorf (Aufstellung von Bienenstöcken) für das Grundstück Nr. 464/1145, einvernehmlich aufgehoben wurden.



4. Genehmigung von Grab- bzw. Belegungsrechten auf den Friedhöfen der Gemeinde Berdorf

- Verlängerung der Grabkonzession für ein Grab auf dem traditionellen Friedhof von Berdorf zugunsten von Herrn Nicolas Reuter aus Berdorf für eine Dauer von 15 Jahren;
- Verlängerung der Grabkonzession für ein Grab auf dem traditionellen Friedhof von Berdorf zugunsten von Frau Lea Hoffmann aus Berdorf für eine Dauer von 30 Jahren;
- Verlängerung der Grabkonzession für ein Grab auf dem traditionellen Friedhof von Berdorf zugunsten von Frau Monique Hansen-Reiser aus Lamadelaine für eine Dauer von 15 Jahren;
- Erteilung einer Konzession für fünf Grabstellen auf dem Waldfriedhof «Laangebësch» zugunsten von Frau Nancy Heintz aus Berdorf für eine Dauer von 30 Jahren, aufgrund des Todes ihrer Mutter, Frau Pierrette Heintz aus Consdorf.

5. Genehmigung der Abschlusskonten vom Schöffenrat und der Gemeindereinnehmerin des Jahres 2024

Die Abschlusskonten des Schöffenrates und der Gemeindereinnehmerin des Jahres 2024 werden einstimmig gutgeheißen. Die Konten werden mit einem Überschuss von 8.951.452,61 € abgeschlossen.

	Ordentlicher Hauhalt	Ausserord. Haushalt
Total der Einnahmen	11.986.992,35 €	5.237.866,70 €
Total der Ausgaben.....	8.484.141,00 €	
Boni 2024	4.516.219,18 €	
Mali 2024		3.246.274,30 €
Boni 2023	7.681.507,73 €	
Gesamtboni.....	12.197.726,91 €	
Gesamt mali		3.246.274,30 €
Endresultat 2024	8.951.452,61 €	

6. Genehmigung einer Sonderentschädigung für einen Beamten des technischen Dienstes für die Vertretung des Abteilungsleiters für längere Zeit

Der Gemeinderat stimmt einstimmig einer Verlängerung einer zusätzlichen Entschädigung von 25 Punkten bis zum 31. Dezember 2025 zugunsten des Verantwortlichen des technischen Dienstes zu, da dieser weiterhin die Arbeiten und Verantwortlichkeiten des abwesenden Leiters des technischen Dienstes übernehmen muss. Letzterer hat eine Beurlaubung ohne Bezüge beantragt – beginnend am 1. Januar 2026 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand am 30. April 2029.

Diese Entschädigung wurde schon einmal am 25. September 2024 genehmigt für eine Laufzeit bis zum 31. Oktober 2025.

7. Genehmigung eines neuen Gemeindereglementes betreffend die Abwasserentsorgung

Das vorliegende Reglement legt die Bedingungen und Modalitäten der Abwasserentsorgung fest, denen die Ableitung und Reinigung des häuslichen Abwassers im gesamten Gemeindegebiet unterliegen. Ziel ist es, Sicherheit, öffentliche Hygiene und den Umweltschutz zu gewährleisten. Sie ersetzt das bisher geltende, in deutscher Sprache verfasste Reglement vom 21. April 1961. Der Text basiert auf einem Musterreglement, das vom Innenministerium ausgearbeitet und von der Gesundheitsdirektion sowie der Wasserwirtschaftsverwaltung positiv begutachtet wurde. Die neue Verordnung wird einstimmig von den Gemeinderäten angenommen.

8. Genehmigung des Polizeireglementes über die Nutzung und den Betrieb des öffentlichen Saales im Gebäude „Al Schoul“ in Bollendorf-Pont.

Dieses Reglement regelt die Benutzung und den Betrieb des öffentlichen Saales im Gebäude „Al Schoul“, gelegen in 15, route de Diekirch in Bollendorf-Pont.

Nach Einholung der Stellungnahmen und Anmerkungen der Gemeinderäte sowie der Gesundheitsdirektion wird die angepasste Verordnung einstimmig vom Gemeinderat genehmigt.

9. Genehmigung einer Vereinbarung über den vorübergehenden Einsatz von Lehrkräften der Musikschule im Rahmen von Kooperationsprojekten zwischen der Grundschule und der kommunalen Musikschule

Ziel der Vereinbarung ist es, die Modalitäten der Zusammenarbeit zwischen dem Ministerium

für nationale Bildung, Kinder und Jugend, der Gemeinde, in der sich der Sitz der Grundschule befindet, und der Gemeinde, in der sich der Sitz der Musikschule befindet, festzulegen.

Diese Zusammenarbeit betrifft Projektaktivitäten zwischen dem grundlegenden Unterricht und dem kommunalen Musikunterricht mit einer maximalen Dauer von einem Trimester pro Klasse für das Schuljahr 2025/2026.

Im Rahmen dieser Projekte ist eine wöchentliche Unterrichtsstunde pro Klasse des Vorschulzyklus (Zyklus 1) in den Grundschulen der Gemeinde vorgesehen, in der sich der Sitz der Grundschule befindet.

Die Kosten für dieses Projekt werden auf 7.500 € geschätzt, wovon das Ministerium für Bildung, Kinder und Jugend (MEN) eine Subvention von 50 % gewährt. Für das Schuljahr 2025/2026 hat die Direktorin der Musikschule Echternach einen Beitrag von 1.500 € für die Gemeinde Berdorf veranschlagt.

Zu erwähnen ist noch dass die Harmonie Berdorf, fehlende Instrumente für den Kursus aus ihrer Kasse bezahlen wird.

10. Bearbeitung der Subventionsanträge einiger Vereine und Genehmigung der berechneten Subventionen für das Jahr 2025

Einstimmig werden verschiedene Subsidien an lokale Vereine genehmigt:

SIT Berdorf, Bollendorf-Pont, Grundhof, Weilerbach.....	4.500 €
Fraen a Mammen Gemeng Bäertref	8.500 €
DT 1962 Berdorf.....	5.650 €
USBC01	25.950 €

11a. Aktuelle Informationen des Bürgermeisters und der Schöffen an die Gemeinderäte.

- Der Bürgermeister fasst die Informationsversammlung betreffend die Einführung der Touristentaxe vom 6. Oktober 2025 zusammen und erklärt, dass sich die Teilnehmer grundsätzlich für eine gerechte Aufteilung zwischen Hoteliers und Campingplatzbetreibern ausgesprochen haben. Daher schlägt der Schöffenrat vor, eine einheitliche Kurtaxe von 1,50 € pro Person für Personen über 16 Jahre und pro Nacht einzuführen, unabhängig von der Art der Unterkunft.

In diesem Zusammenhang wurde das Innenministerium um eine Stellungnahme gebeten. Nach deren Eingang wird das entsprechende Reglement dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt.

Gemeinderat Guy Adehm fragt, warum keine Taxe pro Zimmer/Wohnung und pro Nacht vorgesehen sei, um das Verfahren zu vereinfachen.

Der Bürgermeister erläutert, dass eine solche Lösung nicht gerecht wäre. Die Belegung einer kleinen Unterkunft durch eine Person könne nicht mit der Belegung einer großen Unterkunft durch acht Personen verglichen werden. Zudem seien beim Check-in die für die Erhebung der Kurtaxe erforderlichen Daten bereits automatisch im Buchungssystem verfügbar.

In diesem Zusammenhang dankt der Bürgermeister den anwesenden Gemeinderäten für ihre aktive Teilnahme, ihre Unterstützung und ihr Engagement bei der Informationsveranstaltung.

Gemeinderat Jean Schoos erkundigt sich, ob die Verordnung auch die Verwendung der Einnahmen aus der Kurtaxe festlegt und ob es eine separate Abgabe für Dauercamper gibt.

Dazu wird erläutert, dass in der Kurtaxen-Verordnung ein Artikel aufgenommen wurde, der die Verwendung der Einnahmen regelt – insbesondere für die touristische Förderung, den Erhalt des kommunalen Kulturerbes, die Instandhaltung der Wanderwege sowie die Entwicklung von Projekten zur Stärkung der touristischen Attraktivität auf lokaler und regionaler Ebene.

Darüber hinaus ist für Dauercamper eine Jahrespauschale von 365 € pro Stellplatz vorgesehen.

- Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass die letzte Sitzung des Gemeinderats im Jahr 2025 am 17. Dezember 2025 um 16:00 Uhr stattfinden wird.

- Die Arbeitssitzung zur Vorbereitung des Haushaltsplans 2026 ist auf den 3. Dezember 2025 um 16:00 Uhr festgelegt. Der Gemeinderat wird eingeladen, Projektvorschläge für das Budget 2026 über die Emailadresse futur.budget@berdorf.lu einzureichen.

- Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass der Vorschlag des Ratsmitglieds Raoul Scholtes, im Namen der Kommission für Klimaresilienz, betreffend eine Anpassung der Berechnung

der Subventionen für Photovoltaikanlagen, am 11. November 2025 dem Büro des Natur- und Geoparks Möllerdall (NGPM) vorgestellt wird. Da es schwierig war, diesen Punkt auf die Tagesordnung der vorherigen Sitzung vom 7. Oktober 2025 zu setzen – wie bereits in der Gemeinderatssitzung vom 24. September 2025 angekündigt – erfolgt die Präsentation erst zu diesem Termin. Sollte der NGPM die vorgeschlagenen Anpassungen nicht unterstützen, ist vorgesehen, diese eigenständig als Gemeinde Berdorf trotzdem umzusetzen.

Darüber hinaus wurde die Frage der Einführung einer Subvention für die Installation von Batteriespeichern angesprochen. Es wurde festgehalten, dass eine solche Subvention in Betracht gezogen wird, sofern das Ministerium für Umwelt, Klima und Biodiversität ebenfalls eine finanzielle Unterstützung gewährt.

- Der Bürgermeister lädt den Gemeinderat ein, wie jedes Jahr an der Weihnachtsfeier für Personen ab 65 Jahren teilzunehmen, die am 7. Dezember 2025 ab 15:00 Uhr im Kulturzentrum „A Schmadds“ stattfinden wird.

11b. Fragen der Gemeinderäte an den Schöfferrat.

Rat Ben Streff

- bezieht sich auf die Vandalismus Akte des vergangenen Jahres in der Schule und erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Installation eines Videoüberwachungssystems.

@ Der Bürgermeister erklärt, dass das erste Videoüberwachungssystem bereits im Verwaltungsgebäude der Gemeinde installiert wurde und dass hierzu ein Beitrag im nächsten Gemeindeblatt erscheinen wird.

Da das bestehende Schulgebäude in einigen Jahren renoviert werden soll, sei es sinnvoller, die Installation einer Videoüberwachung im Rahmen dieses Renovierungsprojekts vorzusehen. In diesem Zusammenhang erscheine es derzeit zweckmäßiger, eine solche Anlage am Standort des Kulturzentrums „A Schmadds“ oder im Kultur- und Freizeitzentrum „A Weewesch“ in Betracht zu ziehen.

- bittet darum, beim Wirtschaftsministerium – Generaldirektion Tourismus nochmals auf die dringende Notwendigkeit eines regionalen Schwimmbads hinzuweisen und das Thema in der nächsten Sitzung der Schöfferräte der Region Müllerthal erneut zu besprechen.

@ Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass die nächste und zweite Sitzung der Schöfferräte am Freitag, dem 31. Oktober 2025 in Steinheim auf Initiative der Gemeinde Rosport-Mompach stattfinden wird.

Das Thema eines regionalen Schwimmbads werde erneut auf die Tagesordnung gesetzt, da mehrere Gemeinden (Echternach, Befort, Consdorf) bereits konkretere Vorschläge unterbreitet haben.

Rätin Simone Schmitt:

- bezieht sich auf die Hochwasserschutzmaßnahmen in Bollendorf-Pont, die auf dem Abschnitt zwischen der Grenzbrücke und gegenüber dem Schloss Bollendorf umgesetzt wurden, und weist darauf hin, dass das Abtragen des Geländes entlang der Sauer, erneut durchgeführt werden sollte. Eine jährliche Maßnahme wäre ideal.

@ Der technische Dienst der Gemeindeverwaltung wird eine Überprüfung des Standorts vornehmen und die notwendigen Maßnahmen einleiten.

- weist darauf hin, dass derzeit nur eine der LED-Straßenlampen am Ausgang der Straße „Gruusswiss“ funktioniert.

@ Der Bürgermeister erklärt, dass nach den heutigen Beratungen im Schöfferrat der Austausch der Straßenlaternen jährlich im Budget vorgesehen wird, dies auch um die batteriebetriebenen Lampen schrittweise durch an das Stromnetz angeschlossene Leuchten zu ersetzen wo dies möglich ist. Diese Arbeiten sollen nach festgelegten Prioritäten schrittweise durchgeführt werden. In der heutigen Sitzung des Schöfferrats wurde beschlossen, diese Austauscharbeiten anzugehen, und der technische Dienst wurde beauftragt, entsprechende Angebote einzuholen.

- bezieht sich auf die im Haushalt vorgesehenen Reaktivierungen der Quellen in Bollendorf-Pont und Weilerbach und erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Projekte.

@ Die Quellen von Bollendorf-Pont weisen derzeit sehr hohe Sulfatwerte auf, deren Ursache zunächst ermittelt werden muss. Aufgrund fehlender Ressourcen im technischen Dienst konnte dieses Projekt bisher nicht weiterverfolgt werden.

Da die Quelle keine gültige Genehmigung mehr seitens der Verwaltung für das Gewässerschutzmanagement (AGE) besitzt, müsste das Verfahren zur Einrichtung einer Schutzzone eingeleitet werden, was Probleme für die Landwirte mit sich bringen könnte.

Bezüglich der Quelle von Weilerbach („Fénneffer“) waren keine Maßnahmen möglich, da es an Zeit und Personalressourcen fehlte.

- bittet um die Anschaffung neuer Weihnachtsbeleuchtung bzw. um die Erweiterung der bestehenden Beleuchtung für den Weihnachtsbaum in Bollendorf-Pont.

@ Der Hausmeisterdienst wird mit der weiteren Bearbeitung dieser Anfrage beauftragt.

- Da sich Allerheiligen nähert, erkundigt sich die Gemeinderätin Simone Schmitt nach dem Pflegezustand des Friedhofs in Bollendorf-Pont.

@ Die Grünflächen wurden gemäht, jedoch befinden sich die kleinen Wege leider in einem ähnlich schlechten Zustand wie in Berdorf. Selbst wenn eine Sanierung durch ein Unternehmen erfolgen würde, würde schlechtes Wetter schnell erneut zu Schäden führen. Außerdem wäre eine solche Maßnahme mit erheblichen Kosten verbunden. Der Gemeinderat wird daher über die Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit eines solchen Projekts zu entscheiden haben.

In diesem Zusammenhang wird der Gemeinderat darüber informiert, dass die Buchsbaumhecken in Berdorf aufgrund des Befalls mit dem Buchsbaumzünsler entfernt werden.

Nach einer Diskussion, die vom Gemeinderat Jean Schoos angeregt wurde, betreffend den Austausch des Kiesbelags auf dem Friedhof, der das Wachstum von Unkraut begünstigt, wurde beschlossen, dass sich der Schöfferrat gemeinsam mit dem Gemeindeteam vor Ort ein Bild machen und eine praktikable Lösung erarbeiten wird.

Gemeinderat Guy Adehm

- erkundigt sich nach der Möglichkeit, das Grundstück „Häregaat“ hinter dem Gemeindehaus, das derzeit dem Kirchenfonds gehört, anzukaufen.

@ Ein solcher Ankauf müsste mit der Kirchenfabrik bzw. dem Kirchenfonds besprochen werden.

- fragt nach dem aktuellen Stand des Projekts zur Einrichtung eines Gemeindedienstes, bei dem Ordnungshüter eingesetzt werden:

@ Das Projekt eines Gemeindedienstes für Ordnungshüter wurde inzwischen in Zusammenarbeit mit zwei weiteren Gemeinden (Befort und Waldbillig) gestartet. Die Kooperationsvereinbarung befindet sich derzeit in Vorbereitung und wurde den anderen Gemeinden zur Stellungnahme übermittelt. Es ist jedoch zu beachten, dass der erste eingestellte Mitarbeiter zunächst die Organisation des Dienstes und die Anpassung der Gemeindereglemente übernehmen wird und anfangs noch nicht regelmäßig im Außendienst tätig sein wird.

Gemeinderat Jean Schoos

- spricht das Sicherheitsproblem für Fußgänger in der Echternacher Strasse an, insbesondere im Bereich des Restaurants Lenert in Richtung Echternach, wo dauerhaft Fahrzeuge auf dem Gehweg auf beiden Straßenseiten parken und es keinen Zebrastreifen gibt, der ein sicheres Überqueren der Straße ermöglichen würde.

@ Es wird eine Diskussion über verschiedene mögliche Lösungen geführt, da dieses Problem bereits seit über 30 Jahren besteht. Die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs müsste von den zuständigen staatlichen Behörden genehmigt werden, was nicht selbstverständlich ist. Andere Maßnahmen, wie etwa ein Parkverbot entlang der Straße, hätten sowohl Vor- als auch Nachteile.

Sitzungsende gegen 18:36

version française

Mairie

1. Approbation du plan de gestion de la forêt communale pour l'année 2026.

Le préposé forestier Frank Adam présente les travaux réalisés par le service forestier de la commune en 2024/2025. Il aborde notamment divers chantiers à savoir l'assistance des ouvriers du service forestier aux projets de la construction de la nouvelle plateforme du point de vue «Ruetsbech», du nouvel arrêt de bus à Kalkesbach, du circuit à billes au centre «Maartbësch», au bardage de deux nouvelles toilettes près de l'atelier forestier et sur la «Duerfplaz», et la création de gadgets de souvenir à l'aide de bois de la région. Citons encore e.a. les travaux de sécurité le long de la route de Diekirch de Weilerbach à Grundhof, l'enlèvement des anciens réseaux de drainage dans les forêts et la sécurisation du pont «Ruetsbech ».

Après la présentation des travaux prévus pour l'année prochaine, le plan de gestion forestier 2026 est entériné unanimement par les conseillers.

PGF 2026	Dépenses	Recettes
Gestion durable de la forêt	167.470,00 €	159.520,00 €
Protection de la Nature	35.500,00 €	14.500,00 €
Sensibilisation	90.000,00 €	15.000,00 €
Ressources cynégétiques	0,00 €	8536,89 €
Logistique et personnel	68.000,00 €	0,00 €
Bilanz.....	360.970,00 €	197.556,89 €

Synthèse des volumes en m3

	Grume	Trituration	Total
Essence	70,00	250,00	320,00
Autres feuillus	30,00	50,00	80,00
Chêne	0,00	50,00	50,00
Hêtres.....	200,00	200,00	400,00
Autres résineux	700,00	0,00	700,00
Epicéas.....	430,00	800,00	1.230,00
Pins	1.430,00	1.350,00	2.780,00
Total	1.430,00	1.350,00	2.780,00

2. Approbation d'un projet, devis avec plan concernant les travaux d'agrandissement du parking près de la mairie sur le terrain „A Schmetten“.

Avec le but d'améliorer la situation des places de stationnement autour de la mairie respectivement au centre du village, surtout pendant les mois d'été, un projet a été élaboré par le service technique de la commune pour l'aménagement du terrain à côté de la mairie dénommée « A Schmetten » comme nouveau parking avec une dizaine de places de stationnement. On profite de cette initiative pour réaliser des travaux d'évacuation de l'eau pluviale et de raccordement de la grange d'à côté au réseau de la canalisation.

Les travaux projetés ont été estimé à un montant de 63.946,35 € ttc. Le devis avec plans est approuvé unanimement par les conseillers.

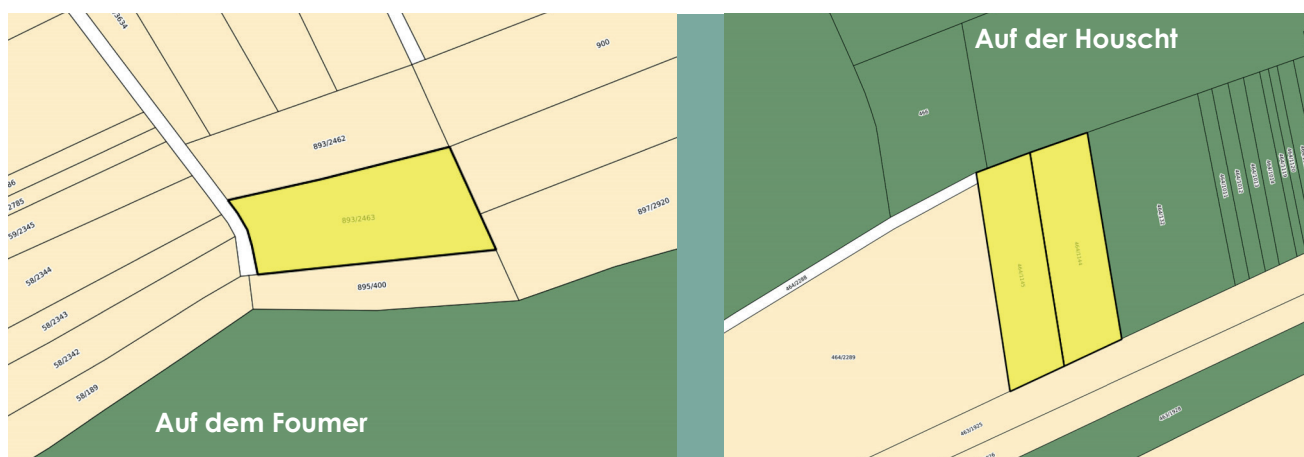


3. Approbation d'un contrat de bail d'échange avec Monsieur Adehm Paul.

Cet échange de terrains intervient dans le cadre du projet d'aménagement d'un grand circuit à billes entre le lieu «Heeschbech» et le parking «Hohllay» projeté pour 2026.

Par conséquent Monsieur Adehm Paul de Berdorf met à la disposition de la commune de Berdorf la parcelle n° 893/2463 inscrite au cadastre de la commune de Berdorf, section B «de Berdorf», au lieu-dit «Auf dem Foumen» d'une surface totale de 19,90 ares. La parcelle n'est utilisée que sur une surface d'environ 6 ares. Le reste de la parcelle peut encore être utilisé par Monsieur Adehm. En contrepartie, la commune de Berdorf met à la disposition de Monsieur Adehm Paul les deux parcelles inscrites au cadastre de la commune de Berdorf n° 464/1144 et 464/1145, section C «des Bois et Fermes», au lieu-dit «Auf der Houscht» d'une surface totale de 43,20 ares.

Dans ce contexte il faut préciser que le contrat de bail conclu avec le sieur Hemmer Andy et la dame Humbert Mélanie Murielle pour la parcelle n° 464/1144 (garde de moutons), ainsi que le contrat de bail conclu avec le sieur Marc Wintersdorf (installation de ruches) pour la parcelle n° 464/1145 ont été résiliés d'un commun accord.



4. Approbation de concessions pour des tombes ou emplacements sur les cimetières de la commune de Berdorf.

- Prolongation de concession pour 1 tombe sur le cimetière traditionnel de Berdorf pour le compte de Monsieur Reuter Nicolas de Berdorf pour 15 ans;
- Prolongation de concession pour 1 tombe sur le cimetière traditionnel de Berdorf pour le compte de Madame Hoffmann Lea de Berdorf pour 30 ans;
- Prolongation de concession pour 1 tombe sur le cimetière traditionnel de Berdorf pour le compte de Madame Hansen – Reiser Monique de Lamadelaine pour 15 ans;
- Concession pour 5 emplacements sur le cimetière forestier pour le compte de Madame Heintz Nancy de Berdorf pour 30 ans, décès de sa mère Heintz Pierrette de Consdorf;

5. Approbation du compte administratif et du compte de gestion de l'exercice 2024.

Le compte administratif du collège échevinal et le compte de gestion de la receveuse de l'exercice 2024 de la commune sont approuvés à l'unanimité des voix. Les comptes sont arrêtés avec un excédent de 8.951.452,61 €.

	Ordinaire	Extraordinaire
Total des recettes	11.986.992,35 €	5.237.866,70 €
Total des dépenses.....	7.470.773,17 €	8.484.141,00 €
Boni propre à l'exercice	4.516.219,18 €	
Mali propre à l'exercice		3.246.274,30 €
Boni du compte 2023	7.681.507,73 €	
Boni général	12.197.726,91 €	
Mali général.....		3.246.274,30 €
Boni définitif.....	8.951.452,61 €	

6. Approbation d'une indemnité spéciale pour un fonctionnaire du service technique pour le remplacement d'une longue période du chef de service

Le conseil communal approuve à l'unanimité une prolongation de l'indemnité supplémentaire de 25 points déjà voté le 25 septembre 2024 pour une période allant jusqu'au 31 octobre 2025,

jusqu'au 31 décembre 2025 en faveur du responsable du service technique, car il doit assumer le travail et les responsabilités de chef du service technique absent. Ce dernier vient de solliciter un congé sans traitement à partir du 1er janvier 2026 jusqu'à son entrée en retraite le 30 avril 2029.

7. Approbation d'un nouveau règlement communal relative à l'assainissement des eaux.

Le présent règlement définit les conditions et les modalités d'assainissement auxquelles sont soumis l'évacuation et l'épuration des eaux urbaines résiduelles sur l'ensemble du territoire de la commune. Il vise à assurer la sécurité, l'hygiène publique et la protection de l'environnement. Il remplace le règlement en vigueur, rédigé en allemand et voté le 21 avril 1961.

Le texte se base sur un règlement type élaboré par le ministère de l'Intérieur et avisé favorablement par la Direction de la Santé et l'Administration de la gestion de l'eau. Le nouveau règlement est approuvé unanimement par les conseillers.

8. Approbation du règlement de police relatif à l'utilisation et à l'exploitation de la salle publique du bâtiment «Al Schoul» à Bollendorf-Pont.

Ce règlement de police règle l'utilisation et l'exploitation de la salle publique du bâtiment «Al Schoul» sis à l'adresse 15, route de Diekirch à Bollendorf-Pont. Après avoir recueilli les avis et remarques des conseillers et de la Direction de la Santé, le règlement adapté est approuvé unanimement par les conseillers.

9. Approbation d'une convention concernant l'intervention temporaire d'enseignants de l'enseignement musical dans le cadre de projets de collaboration entre l'enseignement fondamental et l'enseignement musical communal.

La convention a pour objet de déterminer les modalités de coopération entre le Ministère de l'Education nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse, la Commune ayant le siège de l'école fondamentale et la Commune ayant le siège de l'école de musique dans le cadre de projets de collaboration d'une durée maximale d'un trimestre par classe et pour l'année scolaire 2025/2026 entre l'enseignement fondamental et l'enseignement musical communal, et à raison d'une leçon hebdomadaire par classe du cycle 1 préscolaire dans les écoles fondamentales de la Commune ayant le siège de l'école fondamentale.

Le coût pour ce projet est estimé à 7.500 dont le MEN subventionne 50% s. Pour 2025/2026, la directrice de l'école de musique d'Echternach a avancé un coût de 1.500 € pour la commune de Berdorf.

A noter que l'Harmonie de Berdorf subventionnera les instruments qui font défaut et qui sont nécessaires pour le cours.

10. Traitement des demandes de subsides de quelques associations et approbation des subsides calculés pour l'année 2025

Des subsides annuels sont accordés unanimement aux associations locales et régionales suivantes:

SIT Berdorf, Bollendorf-Pont, Grundhof, Weilerbach	4.500 €
Fraen a Mammen Gemeng Bäertref	8.500 €
DT 1962 Berdorf	5.650 €
USBC01	25.950 €

11a. Informations d'actualité données par le bourgmestre et échevins aux conseillers.

• Le bourgmestre fait un résumé de la réunion d'informations concernant la taxe de séjour du 6 octobre 2025 et signale qu'en principe les participants ont plaidé pour une répartition équitable entre les hôteliers et les exploitants de campings.

Par conséquent, le collège des bourgmestre et échevins propose d'introduire une taxe de séjour uniformisée de 1,50 € par personne de plus de 16 ans et par nuit, quel que soit le type d'hébergement.

Dans ce contexte, le ministère des Affaires intérieures a été saisi pour avis. Dès réception de sa réponse, le règlement sera soumis au conseil communal pour approbation.

Le conseiller Guy Adehm demande pourquoi une taxe par chambre/logement et par nuit ne sera pas envisagée en vue de simplifier le processus.

Le bourgmestre indique qu'une telle taxe ne serait pas équitable : l'occupation d'un petit logement par une seule personne ne peut être comparée à celle d'un grand logement occupé par huit personnes. De plus, lors de l'enregistrement (« check-in »), les données nécessaires à la perception de la taxe de séjour sont déjà automatiquement disponibles dans le système de réservation.

Dans ce contexte, le bourgmestre tient à remercier les conseillers communaux présents à la réunion, pour leur participation active ainsi que pour le soutien et l'implication qu'ils ont manifestés à cette occasion.

Le conseiller Jean Schoos se renseigne si le règlement précise également l'affectation des recettes générées par cette taxe et s'il existe une taxe séparée pour les campeurs permanents. En réponse, il est précisé que dans le règlement concernant la taxe de séjour, un article a été intégré afin de préciser l'affectation des recettes, notamment pour la promotion touristique, la préservation du patrimoine communal, l'entretien des réseaux de promenades et le développement de projets contribuant à l'attractivité touristique locale et régionale. En outre, un forfait annuel de 365 € par emplacement est prévu pour les campeurs permanents.

- Le bourgmestre informe le conseil communal que la dernière séance du conseil communal de l'année 2025 est fixée au 17 décembre 2025 à 16h00.

- La réunion de travail pour préparer le budget de l'année 2026 est fixée au 3 décembre 2025 à 16h00. Le conseil communal est invité d'envoyer les propositions de projets pour le budget 2026 à l'adresse courriel futur.budget@berdorf.lu.

- Le bourgmestre signale au conseil communal que la proposition du conseiller Raoul Scholtes, en nom de la commission de la résilience climatique, concernant une adaptation du calcul de la subvention pour installations photovoltaïques sera présentée au bureau du Parc Naturel et géologique Mëllerdall (NGPM) le 11 novembre 2025 étant donné qu'il était difficile d'ajouter ce point à l'ordre du jour de la séance précédente du 7 octobre 2025, tel qu'annoncé lors de la séance du conseil communal du 24 septembre 2025.

Sans le soutien du NGPM il est prévu d'y apporter les adaptations proposées, par nous-mêmes. Par ailleurs, la question de l'introduction d'une subvention pour l'installation de batteries est soulevée. Il a été retenu qu'une telle subvention sera envisagée si le ministère de l'Environnement, du Climat et de la Biodiversité accorde également son soutien financier.

- Le bourgmestre invite le conseil communal à participer comme chaque année à la fête de fin d'année pour personnes 65+ en date du 7 décembre 2025 à partir de 15h00 au centre culturel «A Schmadds».

11b. Questions des conseillers au collège des bourgmestre et échevins.

Le conseiller Ben Streff

- se réfère aux actes de vandalisme de l'année dernière à l'école et demande sur l'état actuel de l'installation d'un système de vidéosurveillance.

® Le bourgmestre indique que le premier dispositif de vidéosurveillance a déjà été installé au bâtiment de l'administration communale et qu'une information à ce sujet paraîtra dans le prochain bulletin communal.

Etant donné que le bâtiment scolaire existant devra faire l'objet d'une rénovation dans quelques années, une installation d'un système de vidéosurveillance sera plutôt intégrée dans le cadre du projet de rénovation. Dans ce contexte il semble actuellement plus pertinent d'envisager une telle installation aux sites du centre culturel «A Schmadds» ou bien à la maison culturelle et de loisir «A Weewesch».

- demande d'insister encore une fois auprès du ministère de l'Economie – direction générale Tourisme concernant la nécessité urgente d'une piscine régionale et de rediscuter ce point lors de la prochaine séance des collèges échevinaux de la région du Mullerthal.

® Le bourgmestre informe le conseil communal que la prochaine, et deuxième, réunion des collèges échevinaux se tiendra ce vendredi, le 31 octobre 2025 à Steinheim, à l'initiative de la

commune de Rosport-Mompach. Le sujet d'une piscine régionale sera à nouveau abordé, étant donné que plusieurs communes (Echternach, Beaufort, Consdorf) ont déjà formulé des propositions plus concrètes.

La conseillère Simone Schmitt:

- se réfère aux mesures de protections contre les inondations à Bollendorf-Pont réalisées sur le tronçon entre le pont frontalier et vis-à-vis du château de Bollendorf et signale que les travaux de débroussaillage du terrain, destinés à améliorer le flux de l'eau de la Sûre, devraient être de nouveau exécutés. Une intervention annuelle serait parfaite.

® Le service technique de l'administration communale procédera à une vérification du site et prendra les mesures nécessaires.

- signale qu'actuellement une seule lampe de l'éclairage public des lampes LED à la sortie de la rue «Gruuswiss» est fonctionnel.

® Le bourgmestre explique que par suite de discussions de ce matin au collège échevinal que le remplacement des lampadaires est prévu chaque année dans le budget, afin de substituer les lampadaires équipés de batteries par des lampadaires raccordés au réseau électrique. Ces interventions seront réalisées progressivement, en fonction des priorités établies. Lors de la séance du collège échevinal de ce jour, il a été décidé de procéder à ces remplacements et le service technique de l'administration communale a été chargé de solliciter les offres correspondantes.

- se réfère à la réactivation des sources d'eau à Bollendorf-Pont et Weilerbach prévu au budget et demande l'état actuel des dossiers.

® Les sources de Bollendorf-Pont présentent actuellement des niveaux de sulfates très élevés, ce qui rend nécessaire la détermination de leur origine. En raison d'un manque de ressources au sein du service technique, ce projet n'a pas encore pu être poursuivi.

La source ne possédant plus d'autorisation valable par l'AGE, la procédure de mettre en place une zone de protection de ces sources devrait être lancée, ce qui pourrait également engendrer des difficultés pour les agriculteurs.

En ce qui concerne la source de Weilerbach («Fënneffer»), aucune intervention n'a été possible en raison de contraintes de temps et de manque de ressources en personnel.

- sollicite une acquisition de nouvelles illuminations ou l'installation davantage de luminaires pour le sapin de Noël à Bollendorf-Pont.

® Le service de conciergerie sera chargé du suivi de cette demande.

- Vu le jour de la Toussaint se rapprochant, la conseillère Simone Schmitt s'enquiert de l'état d'entretien du cimetière à Bollendorf-Pont.

® Les espaces verts ont été tondus, mais les petits chemins se trouvent malheureusement dans le même mauvais état qu'à Berdorf. Même si ces chemins seraient réaménagés par une entreprise, le mauvais temps entraînerait rapidement une nouvelle détérioration. De plus, un tel réaménagement impliquerait des coûts importants.

Le conseil communal devra se prononcer sur l'opportunité et l'utilité d'un tel projet.

Dans ce contexte, le conseil communal est informé que le buis avec la présence de la pyrale va être retiré.

À la suite d'une discussion initié par le conseiller Jean Schoos concernant le remplacement du gravier en place au cimetière qui favorise la pousse de mauvaises herbes, il a été décidé que le collège échevinal se rendra sur place avec l'équipe communale afin d'identifier une solution réalisable.

Le conseiller Guy Adehm

- se renseigne sur la possibilité d'acheter la parcelle du «Häregaart» derrière la mairie, appartenant actuellement à l'église.

® Un tel achat devrait faire l'objet d'une discussion avec la fabrique de l'église respectivement le Fonds de l'Eglise;

- demande l'état actuel du dossier prévoyant la mise en place d'un service de proximité d'agents municipaux sur le plan régional

® Le projet d'un service de proximité est désormais lancé en collaboration avec deux autres communes (Beaufort et Waldbillig). La convention de collaboration est en préparation et a été transmise pour avis aux autres communes. Il faut quand-même savoir que le premier agent engagé aura pour mission primordiale l'organisation du service et l'adaptation des règlements communaux et ne sera pas dès le début présent sur le terrain.

Le conseiller Jean Schoos

- soulève le problème de sécurité des piétons dans la rue d'Echternach surtout dans les environs du restaurant Lenert à Berdorf direction Echternach avec le stationnement permanent de voitures sur le sentier piétonnier sur les deux côtés et sachant qu'il n'existe aucun passage piéton permettant de traverser la rue en toute sécurité.

® Une discussion est lancée sur le pour ou contre de l'une ou l'autre solution pour un problème qui existe déjà depuis plus que trente années. Un passage piéton devrait être accepté et autorisé par les autorités étatiques responsables, ce qui n'est pas évident. D'autres solutions comme l'installation d'une interdiction de stationnement le long de la rue ont des pour et contre.

Fin de la séance vers 18:36 heures
